

Radtour-Vorschlag 2

"Höllentour - Durchs idyllische Höllental"

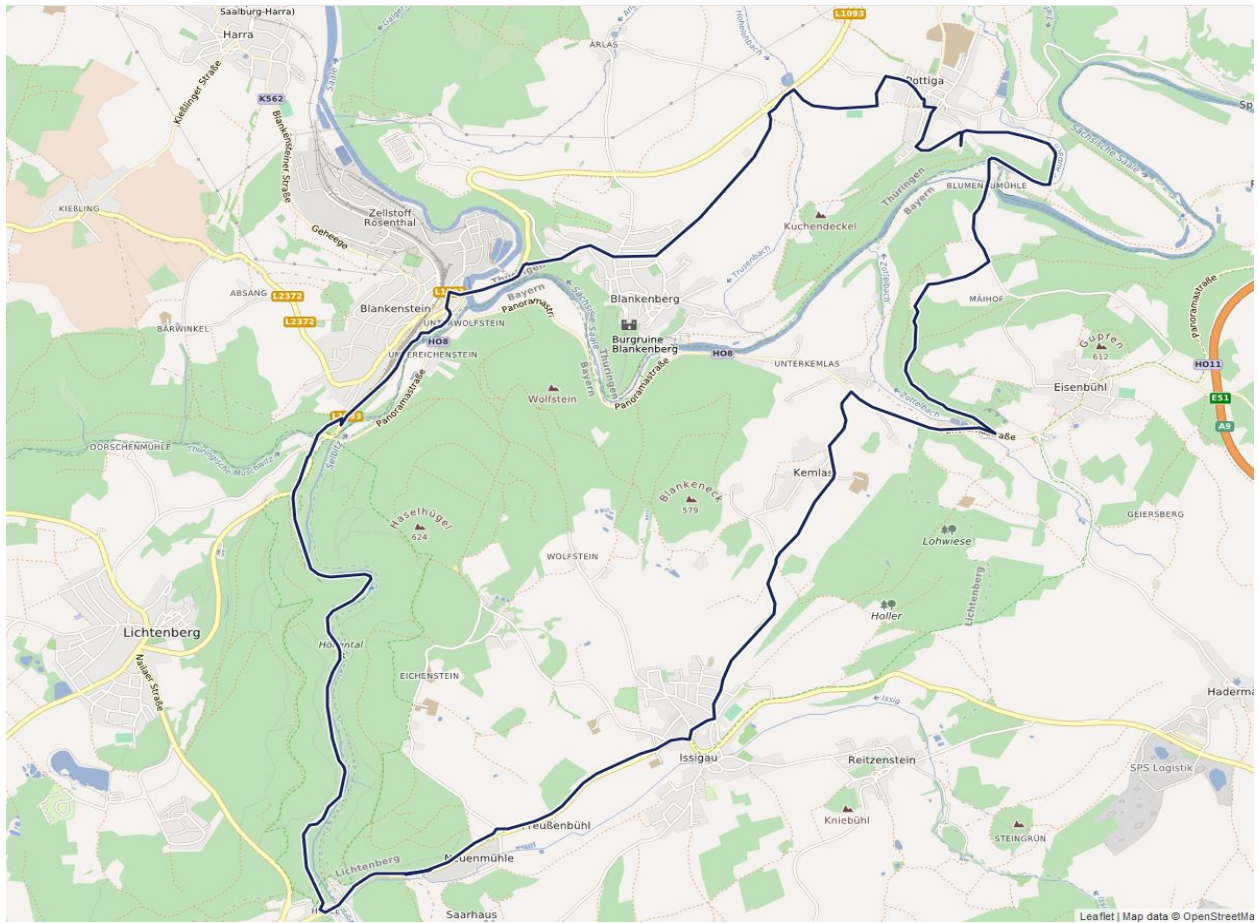
Beschreibung

"Blankenberg mit Schlossruine und alter Papierfabrik, der Rennsteigort Blankenstein, das idyllische Höllental, Schloss Issigau und die Natur im Grünen Band liegen entlang dieser Tour."

Wir beginnen unsere Radtour direkt am Parkplatz an der Aussichtsplattform. Über den Mauerweg, die Waldstraße und vorbei am neu gestalteten Spielplatz geht es zunächst bergauf, bis wir am Ortsausgang links abbiegend den Sportplatz erreichen. Von hier geht es nun gemächlich auf einem asphaltierten Feldweg und einer wenig befahrenen Nebenstraße nach Blankenberg, Abstecher lohnen sich im Ort zur Schloßruine, den Aussichtspunkten Bastei und Hochzeitskorb oder zur alten Papierfabrik. Wir fahren weiter durch den Ort hinunter ins an der Saale gelegene Blankenstein. Am "Drehkreuz des Wanderns" am Selbitzplatz beginnen der weithin bekannte Rennsteig und 3 weitere Fernwanderwege(Einkehrmöglichkeit). Auf der Ortsverbindungsstraße und über eine alte Eisenbahnbrücke erreichen wir das oberfränkische Blechschmidtenhammer, einem Ortsteil der Stadt Lichtenberg. Hier beginnt das wildromantische Höllental welches vom kleinen Flüsschen Selbitz durchzogen wird. Auf einem gut 5 km langen schönen Waldweg durchfahren wir das Tal. Vorbei an zwei schönen Fußgängerbrücken und dem Kraftwerk Höllental erreichen wir den Ort Hölle, am Ende des Tales. Hier folgen wir dem Radweg parallel zur Straße nach Issigau, im Ort lohnt es sich am Schloss Rast zu machen. Über eine wenig befahrene Straße geht es vorbei an Kemlas bis wir die Panoramastraße nach Eisenbühl erreichen. Wir biegen nach rechts ab und folgen der Straße bis zum Klärwerk, dort biegen wir nach links ab in den Wald. Der Waldweg welchem wir folgen führt vorbei an einigen Schieferhalden und mündet schließlich auf eine kleine Zufahrtsstraße zur idyllisch gelegenen Blumenäumühle,welche linkerhand unten im Tal liegt. Wir folgen nach links bis wir die Mühle mit dem kleinen Kraftwerk erreichen. Über die "Grüne-Band-Brücke" erreichen wir wieder Thüringen. Nach rechts geht es weiter vorbei am alten Alaunbergwerk "Johanneszeche" und einem Rastplatz. Der Weg steigt nun nach Pottiga leicht bergan, bis wir wieder unseren Ausgangspunkt erreichen

Länge: ca. 20 km
Dauer: 1,5 - 2 h

Karte



Höhenprofil

